

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 334.

Sonnabend, den 30. November.

1833.

Stadttheater.

Mittwoch, den 27. November.

Hans Heiling, romantische Oper in 3 Acten, nebst Vorspiel von E. Devrient, Musik von H. Marschner.

Da bei Gelegenheit der früheren Vorstellungen dieser Oper schon Dichtung und Geist der Composition von einem andern geehrten Ref. in diesen Blättern eben so scharf als treffend beurtheilt worden ist, können wir um so leichter bei der bloßen Beurtheilung der heutigen Aufführung stehen bleiben, welche durch veränderte Besetzung der Rollen der Königin und Anna's, nebst ihrer Mutter, einiges Interesse mehr erhielt.

Machen wir den Anfang mit Mad. Jöst, welche die an und für sich undankbare Rolle der Königin der Erdgeister übernommen hatte. Ist auch Mad. Jöst im Besiz einer umfangreichen Stimme, so gebriecht es ihr doch leider ganz an Biegsamkeit derselben; auch scheinen ihr, bei der Tiefe ihres Organs, die höher liegenden Töne manche Schwierigkeit zu verursachen, welches beides dazu beiträgt, ihren Gesang weniger wohlthuend für Herz und Ohr zu machen. Dem. Gerhardt als Anna können wir nur rühmliche Anerkennung zu Theil werden lassen. Wenn man bis zum ersten Auftreten dieser noch so jungen Sängerin, vor kaum einem Jahre, zurückgeht, und ihre gemachten Fortschritte bedenkt, deren fast jede ihrer Leistungen neu bekundet, so wird man ihren großen Fleiß und ihr reges Streben nach Verbesserung nicht verkennen; beides wird bei so glücklichen Talenten und Fähigkeiten sie desto eher und sicherer zu einem schönen Ziele führen. Als gelungen ist ihre Arie zu Anfang des zweiten Aufzugs hervorzuheben; ihr inniger Vortrag stand in schönem Einklang mit den Gefühlen, von denen sie sang; auch ihr Spiel, besonders beim Besuch in Heilings Wohnung, und im Finale des zweiten Aufzugs, wo Konrad ihr von seiner Liebe spricht, ließ, im Vergleich mit sonst, wenig zu wünschen übrig. Dem. Hermann trat mit Glück in der Rolle Gertrudens auf; sie scheint sich von einer gewissen Schüchternheit auf der Bühne nicht losmachen zu

können; dieß hindert sie auch, ihre sonst gute Stimme gehörig zu entfalten, welches besonders ihr Vortrag des Melodrams und Liebes Act 2, Nr. 13: „des Nachts wohl auf der Haide“ hinlänglich beweist. — Herr Eichberger (Konrad) war, wie immer, vortrefflich. Nicht ganz können wir einverstanden seyn mit der Art, mit welcher Herr Hauser (Heiling) den Monolog zu Anfang des dritten Aufzugs zu sprechen begann; unsrer Meinung nach ist viel mehr hineinzulegen, als dieß Herr Hauser that; in der Arie Act 1, Nr. 5: „An jenem Tag, wo Du mir Treu versprochen“ war er, wie fast in allen übrigen, ausgezeichnet, sowohl im Gesang, als Vortrag. Die Herren Krug (Stephan) und Ballmann (Nikola) waren auch heute mit ihrer lebensfrohen Komik zwei wohlthuende, heitere Gestalten in dem sonst ernsten Gemälde. Was aber endlich den Chor betrifft, so ist er leider noch immer der alte. Kann denn Tact und Harmonie nicht durch einen tüchtigen Chordirector hineingebracht werden? — Dem. Gerhardt und die Herren Hauser und Eichberger wurden gerufen. — ch — n.

Gottesdienst.

Am ersten Advent-Sonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Wesp.	= D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Müdel,
	Mittag	= M. Siegel,
	Wesp.	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	= M. Edfner,
	Wesp.	= Richter;
zu St. Petri:	Früh	= M. Jaspis,
	Wesp.	= M. Leuschner;
zu St. Pauli:	Früh	= M. Ackermann,
	Wesp.	= M. Gilbert,
		Antrittspredigt;
zu St. Johannis:	Früh	= M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel,
	Wesp.	Betsunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		= Ebermann;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Richter;
reform. Gemeinde:	Früh	= Prediger Schweizer.

Montag Hr. M. Müller.
 Dienstag " M. Pfah.
 Mittwoch " M. Gerlach.
 Donnerstag " Franz.
 Freitag " Eand. Mosch.

Wöchner:
 Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:
 „Machet die Thore weit“ u., von Graun; in 2 Abth.

Morgen früh um 8 Uhr in der
 Nicolaikirche:
 Missa, Kyrie und Gloria, von J. Haydn. (Gdur 1/2)
 Agnus Dei, von demselben.

In der Kirche zu St. Pauli:
 Psalm: „Herr unser Gott“ u., von Schnabel.

Liste der Getrauten.

Vom 23. bis 29. November 1833.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. D. F. Frank, prakt. Arzt in Dresden, mit
 Igfr. U. P. Eisfeld, Professor der Medicin
 und praktischen Arztes alhier hinterlassene F.
- 2) Hr. H. Reiche, genannt Albrecht, der
 Handlung Besizer alhier, mit
 Igfr. M. F. Leiderich, Bürger und Seiler-
 meisters hinterlassene Tochter.
- 3) Hr. F. L. Engler, Diakon in Dahlen, mit
 Igfr. E. L. J. Judenfeind, Oberpostamt-
 Officiantens hinterlassene Tochter.
- 4) Hr. F. U. Sommer, Kaufmann in Magde-
 burg, mit
 Igfr. E. N. Heumann, Bürger u. Waarens-
 Sensals alhier Tochter.
- 5) Hr. E. W. Barth, Bürger und Kramer
 alhier, mit
 Igfr. J. U. Friedrich, Bürger und Fischer-
 meisters alhier hinterlassene Tochter.
- 6) Hr. U. W. Edel, Bürger und Büchsenmacher
 alhier, mit
 Fr. J. F. Otto, Sicherheitsdieners Witwe.
- 7) U. Fischer, Austädter alhier, mit
 Fr. N. M. Töpke, Wachtmeisters Witwe.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. G. Kraft, Bürger u. Landkramer, mit
 Igfr. E. W. Riese, Graveurs Tochter.
- 2) Hr. E. J. Pieder, Bürger und Kramer, mit
 Igfr. E. E. Haase, Bürger und Kürschners
 hinterlassene Tochter.
- 3) Hr. G. J. Thorschmidt, Bürger und Kauf-
 mann, mit
 E. E. Horn, aus Halle.
- 4) Hr. G. M. Kober, Kaufmann, mit
 Igfr. U. U. Leichmann, Kaufmanns alhier
 Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Hr. H. F. M. Giese, Schneidermeister, mit
 Igfr. W. Bärwinkel.

Liste der Getauften.

Vom 28. bis 29. November 1833.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. M. J. G. Hanschmann's, Lehrers der
 Töchter Schule am Arbeitshause Sohn.
- 2) Hr. J. F. Seidemann's, Kunst-Feuer-
 werkers Sohn.
- 3) Hr. E. Fripe's, Bürger und Schneiders-
 meisters Tochter.
- 4) Hr. H. Andrae's, Oekonomiepachters F.
- 5) J. M. Röderka's, Markthelfers Tochter.
- 6) E. F. Volland's, Sicherheitsdieners Tochter.
- 7) J. U. Stockmar's, Handarbeiters Tochter.
- 8) F. D. Schumer's, Handarbeiters Sohn.
- 9—10) Zwei uneheliche Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. Leigering's, Strumpfwirkergefellens E.
- 2) F. W. Adler's, Wollarbeiters Sohn.
- 3) Hr. S. F. W. Hofmann's, D. phil. F.
- 4) Hr. J. H. Schler's, Bürger Tochter.
- 5) Hr. F. Bierich's, Bürger und Schneiders-
 meisters Sohn.
- 6) E. U. Lill's, Markthelfers Sohn.
- 7) Hr. G. E. Portius, Bürger und Uhr-
 machers Tochter.
- 8) Hr. F. W. Grothe's, Kaufmanns Sohn.
- 9) Hr. E. H. W. Müpe's, Kaufmanns Tochter.
- 10) Hr. F. W. Hamann's, Oekonomens E.
- 11) J. G. Thronick's, Einw. Sohn (Rothtaufe).
- 12) J. H. Schubert's, Briefträgergehilfens F.
- 13) F. U. Kniep's, Maurergefellens in den
 Strophenhäusern Sohn.
- 14—15) Zwei uneheliche Knaben.
- 16) Ein uneheliches Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hr. J. Pollnick's, Bürger und Kürschners
 meisters Sohn.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

	3 Thlr.	4 Gr.	bis 3 Thlr.	8 Gr.
Weizen	3	4	2	6
Korn	2	4	2	6
Gerste	1	14	1	16
Hafer	1	7	1	9
Rübsen	5	4	5	8
Erbfen	3	8	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

	6 Thlr.	— Gr.	bis 6 Thlr.	16 Gr.
Büchenholz	6	—	5	20
Birkenholz	5	8	5	20
Ellernholz	4	12	5	4
Kiefernholz	4	—	4	16
Eichenholz	4	—	4	18
1 Korb Kohlen	2	—	—	—
1 Scheffel Kalk	—	16	1	—

Redacteur: D. A. Barthausen.

B ö r s e i n L e i p z i g,

v o m 29. N o v e m b e r 1833.

<i>C o u r s e</i> im Conv. 20 Fl. Fuss.			<i>C o u r s e</i> im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.....	2M.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	101½	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S.	103½	Passir.....do. à 63 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	110	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103½
do.....	2M.	109½	{ K. sächs. Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	—	Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bo.....	k.S.	148½	do. à 4 pCt. v. 1824. à 250 Fl....	—	—
do.....	2M.	147½	Actien der Wiener Bank o. D. in Fl. 1225	—	—
London pr. L. St.....	2M.	6.15½	K. k. östr. Metall. à 3 pCt.....	—	95
do.....	3M.	6.14½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	85½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	—	R. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	2M.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	97½	—
do.....	3M.	78	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S.	102½	- poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	2M.	101½			
do.....	3M.	101½			

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 1. December: Braut und Bräutigam in einer Person, Lustspiel von Kozebue. Hierauf: Der Verschwiegene wider Willen, Posse von Kozebue. Zum Beschluß, zum ersten Male: Der Spiegel des Tausendjährigen, Vaudeville-Bourleske von C. Blum.
Dienstag, den 3. December: Jessonda, große Oper mit Tanz, von Spöhr.

C o n c e r t - A n z e i g e.

Montag, den 2. December, wird zum Besten der Familie Höfler im Saale des Hotel de Pologne ein grosses Vocal- und Instrumental-Concert statt finden, wozu hiermit die ergebenste Einladung geschieht.

V o r k o m m e n d e S t ü c k e.

Erste Abtheilung: 1) Ouverture zum Sommernachtstraum, von F. Mendelssohn-Bartholdy. 2) Arie, gesungen von Fräulein Grabau. 3) Duett aus Wilh. Tell, gesungen von den Herren Eichberger und Hauser. 4) Variationen für zwei Violinen, von Maurer, gespielt von den Herren Ulrich und Winter. 5) Quartett aus Idomeneo von Mozart, vorgetragen von den Damen Beckär, Gerhardt, Jost und Herrn Eichberger.

Zweite Abtheilung: 1) Symphonie, von Beethoven. 2) Der Sänger, Gedicht von Herlossohn (neu), vorgetragen von Fräulein Reimann und Wagner. 3) Phantasie für Pianoforté mit Orchester und Chor, vorgetragen von Fräulein Clara Wieck.

Eintrittskarten à 12 Groschen, in Parteen zu 6, à 8 Groschen, sind bis Montag Mittag in den Kunsthandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Wilh. Härtel und Probst-Kistner, und Abends an der Cassé à 16 Groschen zu haben.

Quartett-Unterhaltung. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.
Matthäi. Lange. Queißer. Grenser.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf nächstkommenden neunten December dieses Jahres sollen im Waagegebäude vor dem innern Halle'schen Thore alhier eif bis zwölf Eimer weißer guter Wein und zwar in einzelnen Gebinden öffentlich versteigert und dem Meistbietenden gegen sofort in Conventionsgelde zu bewirkende Bezahlung kosten- und abgabefrei überlassen werden. Käufer haben sich daher besagten Vormittags an hiesiger Accis-Commissariatsstelle anzumelden und können noch vor der Auction von der Beschaffenheit des Weines durch Proben Kenntniß erlangen. Accis-Commissariat Leipzig, den 27. November 1833. Porst.

* * Heute Abend 6 Uhr ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Die erste Classe
5ter Königl. sächs. Landeslotterie

wird den 30. December a. c. gezogen, wozu ich ganze Loose à 6 Thlr. 4 Gr., halbe à 3 Thlr. 2 Gr., Viertel à 1 Thlr. 18 Gr. und Achtel à 18 Gr. 6 Pf. aus meiner so ausgezeichnet glücklichen Collection empfehle, in welcher bereits in den nun vergangenen vier Landeslotterien folgende Gewinne, als: in 1ster k. s. Landeslotterie der 1ste Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 31768, in 2ter = = = der 2te = = = von 50,000 Thlr. auf Nr. 5842, und in der unlängst beendigten 4ten Lotterie abermals wieder der 1ste Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 34409 gewonnen wurden.

Paul Christian Plöckner; Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Die 82ste Kaiser Lotterie,

deren 1ste Classe den 2. December gezogen wird, enthält unter nur 11000 Loosen 5824 Gewinne und Prämien, als:

1 Gewinn im glücklichsten Falle 24,000 Thlr.,

1 à 15,000 Thlr., 1 à 8000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 1 à 1200 Thlr., 15 à 1000 Thlr., 375 à 600, 500, 400, 200, 100 und 40 Thlr., u. s. f., im Ganzen im Betrag von 208,250 Thlr.

Hierzu empfehle ich ganze Loose à 1½ Thlr., halbe à 18 Gr. und Viertel à 9 Gr.

P. Chr. Plöckner, im Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Anzeige. Das Modell der neuesten Fagon von Herrenhüten ist so eben von Paris angekommen und liegt zur Ansicht bereit in der Haugl'schen Hutfabrik.

Anzeige. Allerlei alte gebrauchte Sachen, als: Herrenkleider, Wäsche, Betten, Matratzen, Bettzeug, Tischzeug, Lederhosen, goldne und silberne Uhren, mit und ohne Reperition: Stuhuhren, goldne Ringe, Uhrketten, Ohrringe, silberne Löffel, Platten, Mörser, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Reishzeuge, Koshhaare, Zinn, Kupfer, Messing u. dergl. m., kauft und verkauft Fr. E. D. P. f. u. h., Halle'sche Gasse Nr. 470 im Gewölbe.

**Anzeige. Neue Ballkleiderzeuge sind wieder angekommen bei
Franke & Hasler,
Reichsstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens.**

Empfehlung. $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ engl. Thibets, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite sächs. Merino's in den beliebtesten Farben, schwarze, coul. und gedruckte engl. Merino's, hell und dunkelgrundige Kattune in großer Auswahl, abgepaßte Mäntel und Bagdalines, feine, mittelfeine und ordin. Westenzeuge, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ große seidene und Crepp de Chine-Tücher, schwarz- und buntseidene Herren-Halstücher, ostindische und Figuren, so wie Tacconett- und Kattuntücher, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite Gingham's, Moltons, Hemden-, Röper- und engl. Gesundheits-Flanelle. Sämmtliche Waaren werden, ohne die Preise hier anzugeben, auf das Billigste verkauft.
J. G. Müller, Petersstraße Nr. 34.

Vortheilhafte Gelegenheit, im Dorfe Kleinzschocher sich anzukaufen.

Am 16. December 1833, Mittags 12 Uhr, wird Seiten des Wohlöbl. Patrimonial-Gerichts zu Kleinzschocher das daselbst sehr angenehm gelegene, von mehreren Familien bewohnbare, Steiniger'sche Haus, nebst Hofe, Stalle und Garten — was Alles zusammen man gerichtlich 420 Thaler taxirt hat und mit sehr wenig Abgaben beschwert ist — dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Dabei hat der Ersteher ein Mehreres nicht, als $\frac{1}{2}$ seines Gebots, an besagtem Tage selbst, und noch anderthalbmal so viel 3 Wochen später zu erlegen. Die übrigen $\frac{1}{2}$ seines Gebots hingegen kann selbiger in zehn einander ganz gleichen Theilen von einem Jahre zum andern bis Anfang 1844 allmählig sehr bequem abführen. Wiederholung der gegen den Verkauf eingewendet gewesenen Appellation ist unstatthaft.

Blumenzwiebel-Ausverkauf.

Um aufzuräumen, verkaufe ich den Rest der von den Holländern E. Kruff aus Sassenheim und D. Dudschoorn aus Lisse übernommenen Blumenzwiebeln zu verhältnismäßig äußerst billigen Preisen. Es sind davon noch vorräthig: sehr schöne, zum Theil ganz vorzügliche Hyacinthensorten in Nummern, dergleichen in Rummel, Tulipanen, vielblumige, wohlriechende Tazetten, gefüllte und einfache Narcissen, frühe wohlriechende Jonquillen; ferner als ganz vorzügliche Zierblumen in Gärten sich eignend: Iris hispanica, Tigerlilien und andere Lilienarten, verschiedene Gattungen von Gladiolus, anemone hortensis, Ranunkeln und dergleichen mehr.

Friedr. Heinr. Meißner junior, neuer Kirchhof Nr. 299.

Pferdeverkauf. Mehrere überzählige, noch sehr brauchbare Pferde stehen zu verkaufen in hiesiger k. Posthalterei.

Zu verkaufen sind eine große und eine kleine Räder-Schreibemaschine, ingleichen ein Feldmessapparat. Nähere Nachricht hierüber erfährt man im Hause am Markte Nr. 192 & 93, drei Treppen hoch.

Verkauf. Es sind frische Zander angekommen bei dem Fischermeister Burkhardt auf dem Kanstädter Steinwege, Mühlgraben Nr. 1050.

Grosse italienische Maronen

verkauft, um damit aufzuräumen, à Pfd. 2 Gr., in Partien billiger,
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf im Einzelnen.

Gute Kocherbsen, Linsen und Bohnen, so wie zum Futter: Weizen, Korn, Gerste und Wicken, sind zu haben bei
Chr. Theuerkorn, Mühlgraben Nr. 1061.

* * * Feinste holländische marinirte Häringe, à Stück 2 Gr.,
desgleichen geringere, à Stück 1 Gr. 6 Pf., frische Sätze, Braten und Emmenthaler Schweizerkäse, empfiehlt zu den billigsten Preisen
E. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Von Frankfurter Würstchen, großen Maronen, Sprotten, Speckpöcklingen, marinirten Muscheln und neuer Cervelatwurst erhielt frische Waare
Fr. Schwennicke.

Empfehlung. Als etwas Vorzügliches empfehle ich meine ganz frische

Osmazom-Chocolate,

welche nur einzig und allein bei mir zu haben ist. Georg Rintschy.

Frische echte Nürnberger Lebkuchen

in weiß und braun, von bester Qualität und vorzüglichem Wohlgeschmack, so wie auch dergleichen in wohlfeilern Sorten, sind angekommen bei

Carl Schubert, am Markte, Kunst- und Nürnberger Waarenhandlung.

Von den

fein raffinirten Spermaceti-Lichtern

sind die erwarteten neuen Sendungen angekommen bei
Groß & Comp.

Spermaceti-Lichter feinsten Qualität,

in Kistchen von 25—30 Pfund, à 18 Gr. pr. Pfund, empfehlen
Gebrüder Holberg.

Echt türkischen Rauchtabak,

das Pfund 14 Gr., $\frac{1}{2}$ Pfundpaquet 4 Gr.;

Bremer Theetabak,

das Pfund für 12 Gr., bei

Gebrüder Tiedenburg, am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

Moderne Tischdecken mit Hochdruck,

in allen Größen, offeriren

Jurany & Comp.

¹⁰/₄ breite wollene Fußteppiche
in schöner Farbauswahl empfehlen sowohl in ganzen Stücken, als nach der Elle,
Jurany & Comp.

Schwarzgrundige Ballkleider, etwas ganz Neues,
empfehlen zu billigen Preisen
Jurany & Comp.

Baumwollene Strümpfe

in bunt und weiß verkauft, um damit zu räumen, das Paar von 4 Gr. bis 7 Gr.
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 86.

Shawls und Umschlagetücher

in großer Auswahl und verschiedene kleine Tücher empfiehlt zu den billigsten Preisen
August Dombrowsky, beim Grimma'schen Thore.

Empfehlung. Eine hübsche Auswahl Westen in neuesten Mustern zu billigen Preisen
und glatten Merino, à Elle 2 $\frac{1}{2}$ Gr., empfiehlt
August Dombrowsky, beim Grimma'schen Thore.

Bei Carl Schubert am Markte,
Ecke des Thomaskäfigs,

ist so eben fertig geworden:

Die große Lotterie,

ein neues Gesellschaftsspiel zur fröhlichen Unterhaltung für größere und kleinere Cirkel.
Preis 20 Groschen.

Brief-Couvert's,

weiß und couleurt, sind zu haben bei
E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Anerbieten. Ein Musikus hier erbietet sich, Kindern Unterricht im Clavierspielen, oder
auch auf Verlangen auf andern Instrumenten, zu geben, und wollen die darauf reflectirenden resp.
Familien ihre Adressen unter den Buchstaben U. S. in der Expedition dieses Blattes gefälligst
niederzulegen.

* * An einem Familientische bei anständigen Bürgerleuten sind einige Stellen für solide
junge Herren, gegen billige Vergütung, offen. Näheres Burgstraße Nr. 138, eine Treppe hoch.

Kaufgesuch. Ein noch brauchbarer gußeiserner kleiner Kessel zur Chocolate-Bereitung
wird billig zu kaufen gesucht, und es haben Verkäufer ihren Namen, das genaue Maas und den
Preis versiegelt unter der Aufschrift M. M. in der Expedition dieses Blattes zur weitem Beför-
derung abzugeben.

Dienstgesuch.

Ein sehr anständiges, solides Frauenzimmer aus einer auswärtigen Familie, welches sich durch
das Absterben ihrer Aeltern genöthigt sieht, in Dienste zu geben, sucht eine Anstellung als Kammer-
jungfer, oder auch zu Führung einer häuslichen Wirthschaft; ist auch bereit, die Erziehung von
Kindern zu übernehmen, und erforderlichen Falls Unterricht in weiblichen Arbeiten zu geben. Das
Nähere beliebe man zu erfragen im Commissions-Comptoir zur Stadt Frankfurt am Main
hier, auf der Fleischergasse, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zu Weihnachten eine Köchin und ein Stubenmädchen durch die Commissions-
und Versorgungs-Anstalt von
J. F. Schmidt, rother Stiefel.

Miethgesuch. Eine stille solide Familie sucht ein zu Ostern 1834 zu beziehendes Logis,
bestehend aus zwei Stuben vorn heraus und einer Stube hinten heraus, nebst einigen Kammern,
heller Küche, Bodenraum, Keller u. s. w., in einer passenden und verkehrreichen Lage der innern
Stadt, für den Preis von 55 bis 60 Thlr., und wo möglich 2 oder 3 Treppen hoch. Herr Walter,
im Brühl Nr. 319, 3 Treppen hoch, giebt den Nachfragenden nähere Nachweisung.

Logisgesuch. Ein einzelner Student sucht ein ruhiges und freundliches Logis. Das Weitere
Reichstraße Nr. 579, im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Logisgesuch. Ein lediger Herr von der Handlung sucht von jetzt oder Weihnachten an in der Grimma'schen Gasse oder Nicolaistraße ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß zu miethen durch das
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Gewölbe-Vermiethung. Grimma'sche Gasse Nr. 578 ist das Gewölbe, welches Herr Strube mit Gold- und Silberwaaren mehrere Jahre inne hatte, für folgende jährliche Ofter- und Michaelimessen zu vermiethen; durch erweiterten Bau dürfte es für vielerlei Geschäftsbranchen passend seyn. Näheres 2 Treppen hoch beim Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage in der Grimma'schen Gasse, nahe am Markte, ist von Oftern künftigen Jahres ab, desgleichen ein Gewölbe im Innern von Kochs Hofe ist von Weihnachten dieses Jahres ab, und ein Logis in der dritten Etage eines freundlichen Hauses am Grimma'schen Steinwege, aus drei Stuben mit Küche und sonstigem Zubehör bestehend, nebst Stallung für ein Pferd, Platz für einen Wagen, auch Heu- und Haferböden, ist ebenfalls von Weihnachten dieses Jahres ab zu vermiethen, und das Weitere darüber zu erfahren auf der Expedition in Nr. 17, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc., die Aussicht nach der Promenade, ist zu Oftern für 56 Thaler zu vermiethen. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig.

Concert - Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 1. December, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet Fr. Braunschweiger, in Möckern.

Einladung.

Da ich jetzt wieder eine neue Sendung echt bairisches Bier von Nürnberg erhalten habe, so gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich selbiges morgen, den 1. December, und Montag, den 2. December, vom Faß verschenke; an dazu passendem Frühstück werde ich es nicht fehlen lassen und bitte um gütigen Besuch.
Heinrich Burkhardt, goldne Sonne.

Ergebenste Einladung. Heute, Sonnabend, als den 30. November, halte ich einen Schweinsknöchelchenschmaus mit Thüringer Klößen, nebst mehrern andern Speisen, wobei auch Tanzmusik statt findet, und bittet um zahlreichen Zuspruch
W. Bölsig, Burgstraße Nr. 91.

Einladung. Heute Abend ladet zu Karpfen, so wie alle Tage und zu jeder Stunde zu Beefsteaks und Nürnberger Bratwürsten, nebst verschiedenen andern warmen und kalten Speisen, ergebenst ein
Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Einladung. Heute Abend habe ich Schweinsknöchelchen, nebst andern Speisen, wozu ich meine werthesten Gönner und Freunde ergebenst einlade.
Peter Mantel.

Einladung. Heute Abend ladet zu Hasenbraten und zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein; auch ist dasselbe über die Straße zu bekommen.
F. Löwenberg, Nr. 386 am Markte.

Einladung. Morgen, den 1. December, halte ich meine Klein-Kirmes, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade. Mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken, werde ich bestens aufwarten.
Lüschena. Ernst Reinhardt, Gastwirth.

Einladung. Morgen, den 1. December, ladet zu Wurst und Wellsuppe ergebenst ein
Döring, in Volkmarzdorf.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 1. December, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch
J. C. Klöden, Gastwirth in Löbnig.

Einladung.

Morgen, den 1. December, halte ich einen Wurstschmaus mit Tanzmusik, wobei ich meine werthen Gäste auch mit andern Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde, und bitte um gütigen zahlreichen Zuspruch ganz ergebenst.
Auch wird von heute an Merseburger Bier, à Flasche 2 Gr., bei mir geschenkt.
E. G. Zieger in Schleußig.

Einladung zur Klein-Kirmes

Morgen, Sonntag, den 1. December, findet wieder Tanzmusik vom Musikchore des wohlbl. 2ten Schützenbataillons statt, wozu ich meine Gönner und Freunde nochmals ganz ergebenst einlade.
verw. Halle in Mockau

Einladung zur Klein-Kirchweil,

welche morgen, den 1. December, statt findet, wobei ich meinen geehrten Gästen mit kalten Speisen und verschiedenen guten Getränken bestens aufwarten werde. Ich bitte ganz ergebenst um recht zahlreichen Besuch.

Voigt, Wirth zur grünen Schenke.

Reisegelegenheit. Nach Halle gehen den Sonntag und Montag Mittag viersitzige Chaisen, wo noch Plätze offen sind, desgleichen nach Berlin den 3. December, bei
Pöbler, im Brühl, im Harnisch Nr. 489.

Seit Montag, den 18. November, wird eine silberne Lorgnette mit feiner goldner Kette vernichtet, wahrscheinlich wurde dieselbe den 17. d. M. Abends verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben in der Expedition dieses Blattes 5 Thaler Belohnung. Zugleich wird vor dem Ankauf obiger Sache gewarnt.

* * * Es sind vor einigen Tagen verschiedene Zeichnungen für Volksschulen von A. Senn aus Bern bei mir abgegeben worden, ohne den Namen der Empfänger zu wissen, nur soll er mit dem Vornamen Otto heißen. Wer sich richtig ausweist, kann sie gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen bei
Georg Kintschy, der Post gegenüber.

Anfrage. Kann denn die Sache wegen einer Uhr, welche dem Witschbinder Lorenz gehört, und welche selbiger auf dem Stande eines andern liegen ließ, der dann diese Uhr, obgleich er wusste, wem sie gehörte, wozu auch vier glaubwürdige Zeugen da sind, in einer öffentlichen Wirtshaus ausbot und verkaufte, nicht näher untersucht werden?
Mehrere Bekannte.

Familien-Nachricht. Gestern Nachmittag um 4 Uhr verschied meine Ehefrau Johanne Christiane geb. Starke in ihrem 58sten Lebensjahre. Dieß mache ich hiermit Verwandten und Freunden bekannt. Leipzig, den 29. November 1833.
Engelbert Franz Schmierß, in meinem und meiner beiden Söhne Namen.

Thorzetteln vom 29. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Hblgsdiener Schumann, v. Magdeburg, im Kranich.
Hr. Banq. Wallerstein, v. Dresden, im Palmbaume.
Hr. Adv. Seydel, v. Dresden, unbestimmt.
Die Frankfurter reitende Post.

Auf der Dresdner Diligence: Dem. Liebe, v. Lichtenhain, u. Hr. Kfm. Bierwirth, v. Celle, pass. durch, pr. Hblgsdiener Römer, v. Magdeburg, im Schilde, u. Hr. Hblsm. Koller, v. Soborten, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Post, um 1 Uhr.
Hr. Hofhbr. Rothschild, v. Radegast, passirt durch.
Die Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr.

Ranstädter Thor.

Auf der Berlin-Röbner Gilpost, um 5 Uhr: Hr. Kfm. Herzberg, v. Labrador, in St. Berlin.

Petersthor.

Hr. Stud. Kröbus, v. Frauenprießnitz, in Nr. 764.
Hr. Kfm. Gehe, v. Berlin, bei Rothe.
Hr. Wollhbr. Weymar, v. Erfurt, bei Stahl.
Hr. Kfm. Lamorosse, v. Dijon, im Hotel de Saxe.

Hospitalthor.

Hr. Del. Wirlert, v. Wittweida, im gr. Blumenberge.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor. Vacat.

Halle'sches Thor.

Hr. Castellon Erfurt, v. Halle, passirt durch.
Hr. Kfm. Wiebe, v. Halle, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Hr. Gräfin Rinsky, a. Wien, v. Düsseldorf, im H. de Saxe.
Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, 18 Uhr: Mad. Beer, v. hier, v. Hohenteube zurück, pr. Fabr. Krause, von Glauchau, in den 3 Schwanen.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor. Vacat.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Reigel, v. Wittenberg, im Kranich, Hr. Kfm. Sellier, v. Elberfeld, in Nr. 416, u. Hr. Prediger Scherlich, v. Delitzsch, bei Domherr Klien.

Hr. Conditor Saatwächter, v. Halle, bei Felsche.

Hrn. Stud. Breyer u. Schmidt, v. Halle, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Hr. Lieut. v. U. laub, in preuß. D., v. Weisenfeld, p. d. Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Lieut. v. Egloffstein, in preuß. Diensten, Hr. Lieut. v. Gersdorf, und Hr. v. Massenbach, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. v. Berg, v. Riga, in St. Berlin, u. Hr. Rentier Buzzi, v. Amsterd., in Rudolp's Garten.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Amts-Inspr. Hübner, v. Oschag, im Hotel de Pol.

Auf der Dresdner Gilpost: Caroline Ebenau, v. Weimar, u. Hr. Bauer, v. Bahren, pass. durch, Hr. Hblsm. Eisner, v. Gibau, im halben Monde.

Halle'sches, Ranstädter u. Petersthor: Vacant.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Besser, v. Altenburg, im Blumenberge.

Hr. Kfm. Laves, v. Goldsch., passirt durch.

Mad. Fuß u. Ploß, v. hier, v. Grimma zurück.

Druck und Verlag von verw. D. Fests.